

Warmbetrieb



Rundstahlketten als Anschlagmittel in Feuerverzinkereien

Kennzeichnung

Rundstahlketten müssen je nach Güteklasse z.B. mit einem runden oder fünfeckigen Anhänger nach DIN 685-4

oder viereckigen nach DIN EN 818-5 „Kurzgliedrige Rundstahlketten für Hebezwecke; Sicherheit; Anschlagketten; Güteklasse 4“ gekennzeichnet sein.

Auf die farbliche Kennzeichnung kann verzichtet werden.

Rundstahlketten als Anschlagmittel in Feuerverzinkereien

Prüfzeugnis

Für jede Rundstahlkette muss ein Prüfzeugnis vorhanden sein, in dem die Herstellung der Ketten mit folgendem Vermerk bestätigt wird:

"Geeignet zum Einsatz in Feuerverzinkereien".

Dieser Vermerk sollte auch auf den Prüfzeugnissen für Ketten der Güteklasse 4 nach DIN EN 818-5 "Kurzgliedrige Rundstahlketten für Hebezwecke; Sicherheit; Anschlagketten; Güteklasse 4" stehen

Bei Rundstahlketten aus RSt 35-2 muss der Siliziumgehalt bestätigt sein.

Rundstahlketten als Anschlagmittel in Feuerverzinkereien

Betrieb

Rundstahlketten dürfen nur entsprechend ihrer Güteklasse mit den aufgeführten Tragfähigkeiten belastet werden.

Rundstahlketten als Anschlagmittel in Feuerverzinkereien

Prüfung

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Rundstahlketten mindestens 14tägig in gebeiztem Zustand durch einen Sachkundigen wie folgt geprüft werden:

- Sichtkontrolle auf Korrosionsnarben, Risse, Brüche, Verformungen oder andere Beschädigungen,
- stichprobenweise Maßkontrolle

Rundstahlketten als Anschlagmittel in Feuerverzinkereien

Ablegereife

Nach Erreichen der nachfolgenden Kriterien sind die Ketten der weiteren Benutzung zu entziehen:

1. Bruch eines Kettengliedes,
2. Anrisse, Oberflächenverletzungen oder festigkeitsbeeinträchtigende Korrosionsnarben von mehr als 10 % des noch vorhandenen Kettendurchmessers,
3. Längung, auch einzelner Kettenglieder, um mehr als 5 %,
4. Abnahme der Glieddicke an irgendeiner Stelle auf die nächstkleinere genormte Dicke,
5. Verformung eines Kettengliedes, z.B. Verbiegung um mehr als 10 % des noch vorhandenen Kettendurchmessers.

Pfannen für den Transport flüssiger Massen

Gieß-, Transport- und Schlackenpfannen, bei denen das Kippen von Hand erfolgt, müssen mit Einrichtungen ausgerüstet sein, die ein unbeabsichtigtes Kippen verhindern.

Gieß-, Transport- und Schlackenpfannen mit festangebrachten Pfannengehängen müssen mit Sicherungen gegen Pendeln und Umschlagen der Gehänge ausgerüstet sein.

Pfannengehänge müssen gegen Wärmestrahlungen geschützt sein, wenn durch die Erwärmung die Tragfähigkeit des Gehänges herabgesetzt werden kann.

Einsatz von Pfannen für den Transport flüssiger Massen

Die Versicherten haben sich davon zu überzeugen, dass Gieß-, Transport- und Schlackenpfannen vor ihrem Einsatz trocken sind.

Die Versicherten haben Sperrvorrichtungen vor dem Füllen der Pfannen so zu betätigen, dass ein unbeabsichtigtes Kippen verhindert wird. Die Sperrvorrichtungen dürfen erst unmittelbar vor dem Kippen freigegeben werden.

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass selbsthemmende Getriebe von Gieß-, Transport- und Schlackenpfannen nur mit Stoffen geschmiert werden, die die Selbsthemmung nicht aufheben.

(4) Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Pfannengehänge, Tragscheren, Tragzapfen, Tragringe und Kippantriebe von Gieß-, Transport- und Schlackenpfannen auf Rissbildung und andere Schäden beobachtet werden.

Verhalten bei flüssigen Massen

Transport mit flüssigen Massen

- erhöhte Gefährdung aller beteiligten Mitarbeiter
- Kollision mit festen Bauteilen unbedingt vermeiden
- Gefährdungsbereich freihalten (auch Kranführer)
- nur für die Transportzwecke geeignete Krane verwenden
(zweite Bremse oder Reduzierung der Tragfähigkeit des Kranes)
- Transportsicherung an Gießpfanne benutzen

Pflichten des Unternehmers

- Erstellen der erforderlichen Betriebsanweisungen
- Einführung regelmäßiger Unterweisungen
- Nur die Verwendung geeigneter Arbeitsmittel zulassen
- Sicherheitsgerechtes Verhalten fördern und fordern
- Nicht sicherheitsgerechtes Verhalten unterbinden
- Selbst Vorbild sein
- Genügend Zeit für sicheres Verhalten einräumen
- Notwendige und geeignete Arbeitsmittel zur Verfügung stellen

